

## **Forschungswerkstatt des Netzwerks Gender Studies Schweiz vom 25. und 26. September 2015**

### **Call for Ateliers**

Am 25. und 26. September 2015 findet in Neuchâtel eine Forschungswerkstatt des Netzwerks Gender Studies Schweiz statt.

Das Netzwerk Gender Studies Schweiz besteht seit 2004 als interuniversitäres Kooperationsprogramm, in dem Lehr- und Forschungseinrichtungen der Gender Studies von neun Schweizer Universitäten miteinander verbunden sind. Das Netzwerk, das von der Schweizerischen Universitätskonferenz bis Ende 2016 finanziell unterstützt wird, hat sich als Kooperationsprojekt zur Institutionalisierung der Geschlechterforschung in der Lehre sehr bewährt. Es soll nun über 2016 hinaus verankert und hochschultypenübergreifend breiter abgestützt werden, indem neben den Lehrkooperationen auch gemeinsame Forschungsk Kooperationen entwickelt werden.

**Zielsetzung:** Das Ziel der Forschungswerkstatt ist es, durch die Auslotung künftiger inhaltlicher Forschungsschwerpunkte und hochschultypenübergreifender Forschungsk Kooperationen die Verankerung und Erweiterung des Netzwerks Gender Studies Schweiz über 2016 hinaus vorzubereiten.

**Zielpublikum:** Zu diesem Treffen eingeladen sind alle Forschenden, Lehrenden und Studierenden der Forschungslandschaft Schweiz, die an universitären Hochschulen, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen zu geschlechterrelevanten Themen forschen und Interesse haben am Austausch, an der Vernetzung und an Forschungsk Kooperationen.

**Programm:** Im Zentrum des Treffens stehen mehrstündige Ateliers zu gesellschafts- und forschungsrelevanten Fragestellungen, die sich als zukunftsfähige Forschungsperspektiven des Netzwerks Gender Studies Schweiz erweisen könnten (z.Bsp. Männlichkeit, Sexualität, Migration, Demokratie, Care, Arbeit und Geschlecht, MINT, Heterogenität und Bildung, Gender in Science und vieles mehr). In diesem Sinn bieten die Ateliers eine Chance, sich zu gemeinsamen Forschungsinteressen auszutauschen und zu vernetzen. Sie eröffnen die Möglichkeit, mittel- und langfristige Forschungsk Kooperationen zu entwickeln und deren konkrete Gestaltung und Umsetzung in die Wege zu leiten (z.Bsp. in Form von Projektanträgen, offiziellen oder inoffiziellen Arbeitsgruppen, Publikationen, etc.).

Vorgesehen sind ca. 5-10 parallel angebotene Ateliers. Für die Zusammenstellung der Themen und die Gestaltung der Ateliers findet ein Call for Ateliers statt (s. dazu unten).

Neben dem Austausch in den Ateliers bietet die Forschungswerkstatt u.a. auch Gelegenheit für Diskussionen im Plenum.

**Organisatorisches:** Die zweitägige Forschungswerkstatt findet in Neuchâtel statt. Genaue Angaben zum Programm folgen im Frühling 2015. Für die Teilnahme in den Ateliers werden keine Honorare bezahlt. Auf Antrag werden an die Reise- und Übernachtungsspesen Zuschüsse bezahlt. Die Forschungswerkstatt wird vom Netzwerk Gender Studies Schweiz in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung organisiert.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Themen- und Programmvorschläge für Ateliers einzureichen.

### Call for Ateliers

Die Ateliers finden am Freitagnachmittag, 25. September 2015 statt. Sie dauern je 3,5 Stunden. Ziel ist es, Möglichkeiten mittel- und langfristiger Kooperationsformen im Bereich der Geschlechterforschung (Grundlagenforschung und angewandte Forschung) auszuloten.

Vorgaben: Ein Atelier-Antrag sollte von Forschenden von **mindestens zwei Hochschulen zu einer klar definierten Forschungsperspektive innerhalb der Geschlechterforschung** eingereicht werden. Es wird besonders begrüsst, wenn Ateliers mehrere Schweizer Sprachregionen abdecken.

Nach Prüfung der Vorschläge durch das Organisationskomitee und der Zusammenstellung der Ateliers, die stattfinden werden, ist es die Aufgabe der Antragsteller\_innen, nach eigener Entscheidung Formen der Mitwirkung zu organisieren. Sie sind für die Gestaltung und Organisation der Ateliers (Leitung, Mitwirkung, Moderation etc.) selbst verantwortlich. Über einen Call for papers besteht bspw. die Möglichkeit, weitere Forschende, die zum Thema des Ateliers arbeiten, in die Durchführung miteinzubeziehen.

Verfahren: Notwendige Angaben des Antrags umfassen Titel/ Thema, Kurzbeschreibung der konkreten Zielsetzung des Ateliers, eine grobe Programmstruktur sowie Namen, Institutionen und e-mail-Adressen der Antragsteller\_innen. Bitte reichen Sie den Atelier-Vorschlag auf max. einer A4-Seite (resp. max. 2'500 Zeichen inkl. Leerschläge) an Anika Thym (anika.thym@unibas.ch) ein. Atelier-Vorschläge können in Englisch, Französisch oder Deutsch eingereicht werden. Deadline für die Anträge: 7. April 2015. Rückmeldung über die Annahme der Anträge: Mitte Mai 2015.

Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an [katrin.meyer@unibas.ch](mailto:katrin.meyer@unibas.ch).

Wir freuen uns über Ihre Atelier-Vorschläge und Ihr Interesse an der Forschungswerkstatt des Netzwerks Gender Studies Schweiz.